



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Bayerische Tourismusbilanz im ersten Halbjahr 2015 weiterhin mit hohen Zuwächsen**

# Bayerische Tourismusbilanz im ersten Halbjahr 2015 weiterhin mit hohen Zuwächsen

6. August 2015

MÜNCHEN Bayerns Wirtschafts- und Tourismusministerin Ilse Aigner zieht eine positive Tourismusbilanz für das erste Halbjahr 2015: „Bayern steht vor einem anhaltenden Tourismusboom. Den Schwung aus dem Rekordjahr 2014 konnten wir voll mitnehmen und erneut Zuwächse erzielen. Insgesamt stehen die Zeichen im Bayerntourismus zur Halbjahreswende deutlich auf Wachstum.“ Bei den Gästeankünften konnte ein Wachstum von 4,8 Prozent und bei den Gästeübernachtungen von 3,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbucht werden. Die amtliche Statistik verzeichnet 15 155 510 Ankünfte und 38 862 066 Übernachtungen.

Aigner weiter: „Bayern bietet eine breite Angebotsvielfalt, attraktive Destinationen und Tourismusbetriebe, die für Qualität stehen. Damit ist der Bayerntourismus bestens gewappnet für die vor uns liegenden Monate. Das gute Wetter in den besucherstärksten Sommermonaten des Jahres von Anfang Juli bis jetzt mit viel Sonnenschein wird noch einmal für einen besonderen Schub sorgen.“

Die Zuwachsraten bei den Gästen aus dem Inland und aus dem Ausland sind nahezu gleich hoch. Die Gästeankünfte der Inländer legten um 4,7 Prozent zu, die Ankünfte ausländischer Gäste um 5,4 Prozent. Bei den Übernachtungszahlen betragen die Zuwächse bei den Inländern 3,0 Prozent und bei den Ausländern 2,8 Prozent. Die Dominanz der inländischen Gäste zeigt sich beim Blick auf die absoluten Zahlen: 11 576 733 Ankünfte und 31 505 266 Übernachtungen der Inländer verzeichnet die Statistik gegenüber 3 578 777 Ankünften und 7 356 800 Übernachtungen im Incoming-Tourismus.

Weiterhin im Aufwind liegt der Städtetourismus vor allem in den großen Metropolen (Gemeinden über 100 000 Einwohner). Mit einem Plus von 5,3 Prozent bei den Ankünften (4 902 011) und 3,7 Prozent bei den Übernachtungen (9 433 993) konnten sie Zuwächse über dem Landesdurchschnitt realisieren. Doch auch dem ländlichen Raum kommt das steigende Interesse der Gäste an Bayern zugute. Prädikatsgemeinden wie Luftkurorte und Erholungsorte legten bei den Ankünften um 2,6 Prozent (2 643 123) und bei den Übernachtungen um 1,9 Prozent (8 634 231) gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu. Mehr Gäste als im Vergleichszeitraum 2014 lockten auch Bayerns Heilbäder mit ihrem gesundheitstouristischen Angebot an. 4,0 Prozent mehr Gästeankünfte (2 228 807) und 1,5 Prozent mehr Übernachtungen (10 177 274) weist die Statistik für dieses Marktsegment aus. Auch Ferienunterkünfte und Beherbergungsstätten wie beispielsweise Jugendherbergen, Hütten, Ferienzentren und Ferienhäuser liegen mit einem deutlichen Plus von 4,4 bei den Ankünften (1 308 817) und 3,1 Prozent bei den Übernachtungen (5 002 856) weiter im Aufwind.

In der Hotellerie waren die Zuwächse im Juni mit 6,8 Prozent bei den Ankünften (2 619 158) und 4,4 Prozent bei den Übernachtungen (5 658 808) weit überdurchschnittlich. Bezogen auf das erste Halbjahr 2015 zeichnen sich mit Wachstumsraten von 5,3 Prozent und 3,3 Prozent bei Gästeankünften (12 601 348) und -übernachtungen (27 080 769) hervorragende Ergebnisse ab.

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

